


Wassergefährdende Stoffe



Qualifiziertes Planen von Anlagen zum Umgang mit wasser- gefährdenden Stoffen

20.-24.04.2026,
Hennef

02.-06.11.2026,
Erlangen

Die
Veranstaltung
ist
gemäß der Fort- und
Weiterbildungsordnung
der Ingenieurkammer-
Bau NRW
anerkannt. 

Qualifiziertes Planen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Die bundesweite statistische Auswertung der Inbetriebnahmeprüfungen gemäß AwSV der letzten Jahre zeigt, dass etwa ein Viertel der neu errichteten Anlagen erhebliche Mängel aufweisen, die Nachrüstung oder Umbaumaßnahmen erfordern. Dies ist mit hohen Kosten verbunden, sowohl für die Nachrüstung selbst als auch infolge von Produktions- und ggf. Liefereinschränkungen. Die Ursache für diese unbefriedigende Situation liegt häufig in einer fehlerhaften Planung der Anlagen, insbesondere in der Konzeption und Detailplanung, in der die Vorgaben der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) sowie die geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik nicht ausreichend berücksichtigt werden. Die AwSV betont daher besonders die Bedeutung der Planung. Verantwortliche Planer*innen sollen so gut ausgebildet sein und eine so umfangreiche Erfahrung haben, dass die geschilderten Missstände vermieden werden. Diese Anforderung findet sich in den Grundsatzanforderungen nach § 17 Absatz 1 der AwSV wieder. Dieses gilt für die Planung von Sanierungsmaßnahmen sowie für die Durchführung von wesentlichen Änderungen von Anlagen gleichermaßen.

„Qualifizierte Planer*in“ als Abschluss einer anerkannten Ausbildung oder eingeführten Beruf wird es nicht geben. Mit der Veröffentlichung der TRwS 779 „Allgemeine Technische Regelungen“ im Juni 2023 wurde der Qualifikationsnachweis jedoch grundlegend beschrieben und definiert, anhand welcher Kriterien Planer*innen gegenüber einem Betreiber nachweisen können, dass sie die nötige Qualifikation für eine fundierte Anlagenplanung haben. Auf dieser Basis hat sich die DWA, als Regelsetzer der TRwS und als Bildungseinrichtung, entschieden, entsprechende Qualifikationskurse anzubieten.

Für Betriebsverantwortliche ist es von Vorteil, wenn sie sich auf eine qualifizierte Planung stützen und damit Mängel bei der Inbetriebnahme von Anlagen vermeiden. Planer*innen für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen haben den Vorteil, dass sie neben dem Basiswissen auch über alternative technische und infrastrukturelle Möglichkeiten Bescheid wissen und damit kostengünstigere Vorschläge machen können, als diejenigen, die nicht über dieses umfassende Wissen verfügen.

Ziel dieses Kurses ist es Fachplaner*innen im Sinne von Generalisten für die Einhaltung der wasserrechtlich relevanten Anforderungen bei der Planung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu qualifizieren. Nicht Gegenstand des Kurses sind Detailauslegungen von sämtlichen Einzelkomponenten einer AwSV-Anlage (wie z.B. Berechnung von drucktragenden Anlagenteilen, SPS-Programmierung, Tragwerksplanungen). Es hat sich aber in der Abwicklung von komplexeren Projekten gezeigt, dass an den Schnittstellen von einzelnen Gewerken die wasserrechtlich relevanten Anforderungen von einer zentralen Stelle definiert und koordiniert werden sollten.

Tankstellen, landwirtschaftliche JGS-Anlagen und Biogasanlagen sowie Heizölverbraucheranlagen sind aufgrund ihres spezifischen Charakters nicht Gegenstand dieses Kurses.

Iris Grabowski (Fachreferentin), DWA, Hennef

Andreas Häberlein, M.Eng. (Kursleitung),
Sachverständigenbüro Häberlein, Herzogenaurach

INHALT UND ANMELDUNG

10IG067/26



Inhalt/Lernziele

- Erwerb des Nachweises zur qualifizierten Planung gemäß § 17 AwSV & Abschnitt 4 der TRwS 779, nach bestandener Prüfung
- Erlernen von Methoden und Techniken für die Konzeption von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, um den Anforderungen der AwSV gerecht zu werden
- Fachlicher Austausch und Vertiefung des theoretischen Wissens durch Praxisbeispiele in Gruppenübungen
- Erwerb von Kenntnissen zu relevanten Rechtsgrundlagen (WHG, AwSV) sowie zu relevanten Technischen Regeln wassergefährdender Stoffe
- Erwerb von Kenntnissen zu betrieblichen Anforderungen und Dokumentationspflichten sowie zu Eignungsnachweisen von Anlagenteilen im Sinne von § 63 WHG



Leitung

Andreas Häberlein, M.Eng.
Sachverständigenbüro Häberlein, Herzogenaurach



Veranstaltung mit Zertifikat

DWA-Zertifikat „Qualifiziertes Planen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“

Inklusive der im Kurs behandelten TRwS.

Qualifiziertes Planen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen



Zielgruppe

- Betreiber*innen
- Dienstleister*innen
- Fachkräfte/Führungskräfte
- Hersteller*innen/
Produzenten*innen
- Planungs-/Ingenieurbüros
- Sachverständige
- Berater*innen
- Verbände/Organisationen
- Öffentlicher Dienst



Veranstaltungsort

DWA Deutsche Vereinigung
für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V.
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef

NH Erlangen
Beethovenstr. 3
91052 Erlangen



Termin

20.-24.04.2026

02.-06.11.2026

Beginn jeweils 12:00 Uhr
Ende jeweils 12:00 Uhr



Teilnahmegebühren

Mitglieder

1.300 €

Normalpreis

1.560€

Inkl. Veranstaltungsunterlagen, Verpflegung und Prüfungsgebühr. Mitglieder der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV und VSA) und BWK erhalten Mitgliedspreise. DWA-Mitglieder: Auszubildende, Studierende, Pensionäre – Preise auf Anfrage.



Ansprechpartnerin

Franziska Weber
+49 2242 872 229
weber@dwa.de



www.dwa.info/va/IG067

KURSLEITUNG



Andreas Häberlein, M.Eng. **Sachverständigenbüro Häberlein, Herzogenaurach**

- Sachverständiger nach § 53 AwSV, bekannt-gegebener Sachverständiger nach § 29b BImSchG.
- Mitglied der DWA-Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der TRwS 785.

Der Referent war langjährig als Sachverständiger in der chemischen Industrie für die Erstellung von Gutachten in Genehmigungsverfahren sowie für die Durchführung von Anlagenprüfungen verantwortlich. Darüber hinaus waren die Beratung von Betriebsverantwortlichen und die Unterstützung von Fachplanern bei der Durchführung von Umbau- oder Neuanlagenprojekten ein weiterer Schwerpunkt.

Andreas Häberlein ist mittlerweile als freiberuflicher Sachverständiger bundesweit im Bereich von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen tätig.

Ablauf

Unser Kurs verbindet die Theorie mit Praxisübungen und Diskussionsrunden und wird daher als Präsenzkurs angeboten. Zur Aktualisierung und Aufrechterhaltung der Kenntnisse sind derzeit eintägige Auffrischkurse in Planung. Die Vermittlung der Kursinhalte wird durch eine schriftliche Abschlussprüfung mit Zertifikat bestätigt.

PROGRAMM

Tag 1

12:00 Begrüßung & Vorstellung

13:00 WHG – Anlagenarten und Verwendbarkeitsnachweise

14:30 Kaffeepause

15:00 AwSV und Technische Regeln (TRwS)

17:30 Ende des Tages

Tag 2

08:30 Primäre Barriere

Behälter

Rohrleitungen

Pumpen

10:00 Kaffeepause

10:30 Praxisbeispiele/-übungen

12:00 Mittagspause

13:00 Sekundäre Barriere

Rückhalteeinrichtungen und Ausführungsarten

14:30 Kaffeepause

15:00 Praxisbeispiele/-übungen

17:00 Ende des Tages

PROGRAMM

Tag 3

08:30 **Beständigkeit & Widerstandsfähigkeit von Werkstoffen**

10:00 **Kaffeepause**

10:30 **Praxisbeispiele/-übungen**

12:00 **Mittagspause**

13:00 **Sicherheitseinrichtungen**

14:30 **Kaffeepause**

15:00 **Praxisbeispiele/-übungen**

17:00 **Ende des Tages**



PROGRAMM

Tag 4

08:30 **Anlagendokumentation**

09:30 **Änderungen an Anlagen**

10:00 **Kaffeepause**

10:30 **Praxisbeispiele/-übungen**

12:00 **Mittagspause**

13:00 **Rückhalteeinrichtungen**
Dimensionierung
Havariekonzept

14:30 **Kaffeepause**

15:00 **Praxisbeispiele/-übungen**

17:00 **Ende des Tages**

Tag 5

09:00 **Schriftliche Prüfung**

10:30 **Kaffeepause**

11:30 **Besprechung Prüfungsergebnisse**

12:00 **Zertifikatsübergabe & Verabschiedung**



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Mehr Informationen und Anmeldung

Mit der Veranstaltungsnummer (z. B. 10ES300/24-1) finden Sie das Programm und weitere Informationen der entsprechenden Veranstaltung am einfachsten.

SIE SUCHEN NACHWUCHS? WIR HABEN DIE KAMPAGNE!

Zur Kampagne:

GEMEINSAM HANDELN UND KOMMUNIZIEREN.
STARK, ZUKUNFTSSICHER UND GRÜN



www.wasser-allesklar.de

FOLGT UNS:



wasser.allesklar

NACHWUCHSKRÄFTE
INITIATIVE



**WASSER
ALLES
KLAR**

BERUFE
MIT
ZUKUNFT

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 20.01.2026

**Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)**

Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
+49 2242 872-333
info@dwa.de | www.dwa.de



dwa_ev

wasser.allesklar



dwa-ev



wasser.allesklar



Podcast